

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

einspaltig.

zweispaltig.

(Mehrspaltige Anzeigen sind nur zulässig in den Abteilungen »Fertige Bücher« und »Künftig erscheinende Bücher«.)

dreispaltig.

## Gesichtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

[352]

In das Firmenregister ist heute sub Nr. 665 eingetragen worden, daß die Firma  
**August Nicol zu Wiesbaden**  
erloschen ist.

Wiesbaden, den 24. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht. Abtheilung VIII.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[353] Landsberg a/W., den 1. Januar 1887.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage das seit dem Jahre 1842 von mir unter der Firma

### Fr. Schaeffer & Comp.

geführte Geschäft an Herrn

### Paul Schuster

aus Eisleben ohne Aktiva und Passiva verkauft habe.

Herr Schuster wird das Geschäft unter der alten Firma in bisheriger Weise fortführen und ist dazu mit reichlichen Mitteln versehen. Mein Herr Nachfolger wird den Kommissionär in Leipzig wechseln. Ich halte mich daher verpflichtet, auch an dieser Stelle Herrn Volkmar meinen aufrichtigsten Dank für die gewissenhafte Geschäftsführung auszusprechen. Die Passiva werden von meinem Herrn Nachfolger in kürzester Frist beglichen werden und bitte ich uns durch baldgefällige Einsendung des Rechnungsauszeuges und der Remittendensaturen zu unterstützen.

Hochachtungsvoll

B. Schaeffer.

Auf vorstehende Anzeige des Herrn B. Schaeffer Bezug nehmend beehre ich mich Ihnen auch von meiner Seite die ganz ergebene Mitteilung zu machen, daß ich die seit dem Jahre 1842 am hiesigen Orte unter der Firma

### Fr. Schaeffer & Comp.

bestehende Buchhandlung nebst Verlag käuflich an mich gebracht habe und unter der alten unveränderten Firma von heute an für meine Rechnung weiterführen werde.

Dem Buchhandel seit 1875 angehörend, glaube ich mit hinreichender Erfahrung, die ich mir in den geachteten Firmen: G. Reichardt's Sort. (Otto Maehnert) in Eisleben, Carl Burow in Gera, N. Kymmel in Riga, Bruno Meyer & Co. in Königsberg und Theodor Adermann in München anzueignen eifrigst bestrebt war, versehen zu sein, nunmehr unterstützt durch hinreichende Geldmittel, auch selbständig ein Geschäft mit Erfolg leiten zu können. Durch die regste Thätigkeit hoffe ich den Umsatz des Geschäftes nach Kräften zu heben und unsern geschäftlichen Verkehr zu

einem angenehmen und auch ergiebigen zu gestalten.

Die Aktiven und Passiven der Firma habe ich zwar nicht übernommen; doch wird die Regelung etwaiger Rechnungs-differenzen aus dem Jahre 1885 und die Abrechnung der nächsten Ostermesse durch uns gemeinsam erfolgen.

Ich bitte Sie daher, auch meinem Unternehmen Ihr geschätztes Vertrauen und Wohlwollen zu schenken, mir durch Kontoeröffnung entgegen zu kommen und mich auf Ihre Auslieferungslisten zu setzen.

Meinen Verbindlichkeiten auf das gewissenhafteste nachzukommen wird stets mein eifrigstes Bestreben sein.

Freundschaftliche Beziehungen veranlassen mich, meine Kommission für Leipzig Herrn G. E. Schulze zu übertragen; für Berlin hatte Herr Georg Winkelmann die Güte, dieselbe wie bisher zu übernehmen. Beide Herren werden stets mit reichlichen Mitteln zur Einlösung von Versendungen bei etwaiger Kreditverweigerung versehen sein.

Herr G. E. Schulze, sowie meine bisherigen Herren Prinzipale werden bereit sein, jede gewünschte Auskunft über mich zu erteilen.

Mein Unternehmen nochmals Ihrem geneigten Wohlwollen empfehlend, erlaube ich mir noch auf nachstehende Zeugnisse aufmerksam zu machen und zeichne mit der Versicherung ausgezeichnete Hochachtung

Paul Schuster,

in Firma: Fr. Schaeffer &amp; Comp.

### Zeugnisse.

Herr Paul Schuster, Sohn des Justizrat Schuster hier, hat vom 1. Oktober 1875 bis 1. April 1878 seine Lehrzeit in meinem Geschäft bestanden und seitdem als Gehilfe darin gearbeitet. — Durch unermüdeten Fleiß, große Treue und Ausdauer in seinen Arbeiten hat sich derselbe tüchtige Sortimentkenntnisse und geschäftliche Umsicht erworben, so daß ich ihn aufs beste empfehlen kann. — Er verläßt Eisleben, um seiner einjährigen Militärpflicht zu genügen. — Meine Achtung und herzlichsten Segenswünsche auf seiner ferneren Laufbahn begleiten ihn.

Eisleben, den 27. September 1878.

Otto Maehnert,

Firma: G. Reichardt's Sort.

Herrn Paul Schuster aus Eisleben bescheinige ich hierdurch, daß derselbe von Anfang November 1879 bis heute die Gehilfenstelle in meiner Handlung bekleidete und mir während dieses Zeitraumes ein in jeder Beziehung tüchtiger, zuverlässiger Mitarbeiter war.

Durch Fleiß und Treue, Gewissenhaftigkeit und Umsicht, durch reges Interesse für das Wohl des Geschäftes, wie auch durch musterhafte Führung hat Herr Schuster sich mein Vertrauen und meine vollste Zufriedenheit erworben, so daß ich den jungen Mann allen Kollegen aufs wärmste empfehle. — Herr Schuster verläßt mein Geschäft, um seine Kenntnisse und Erfahrungen in anderen Handlungen zu bereichern, und folgen ihm bei seinem von mir nur ungern gesehenen Scheiden meine besten Wünsche für ferneres Wohlergehen.

Gera, den 15. Oktober 1881.

Carl Burow.

Herr Paul Schuster ist seit dem Oktober 1881 in meinem Hause thätig gewesen. Ich schulde Herrn Schuster Dank für das Interesse, mit dem er sich meiner Sache angenommen und diese stets zu der seinigen gemacht hat. Umsichtige und durchaus zuverlässige Arbeit machen Herrn Schuster zu einer sehr schätzenswerten Kraft.

Herr Schuster verläßt nach fast dreijähriger Thätigkeit mein Geschäft, um andere Verhältnisse kennen zu lernen und seine Erfahrungen zu bereichern.

Riga, den 24. Juni (6/VII.) 1884.

N. Kymmel.

Herr Paul Schuster, Sohn des verstorbenen Herrn Justizrat Schuster aus Eisleben, ist in meiner unter der Firma Bruno Meyer & Co. am hiesigen Plage geführten Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung vom 10. Novbr. 1884 bis heute als Gehilfe thätig gewesen. Ich bezeuge Herrn Schuster gern, daß er stets mit regem Eifer meine geschäftlichen Interessen wahrgenommen hat. Sein rechtlicher Sinn und sein durchaus zuverlässiger Charakter machen Herrn Schuster zu einer sehr schätzenswerten Kraft, die man nur ungern scheiden sieht. Meine besten Wünsche für ferneres Glück nimmt Herr Schuster bei seinem Fortgang von mir mit.

Königsberg i/Pr., den 31. Januar 1886.

Fritz Brunwald,  
in Fa.: Bruno Meyer & Co.

Herr Paul Schuster ist vom 10. Febr. l. J. ab bis zum heutigen Tage als Gehilfe in meinem Sortiment beschäftigt gewesen. Bei seinem Austritt bestätige ich ihm gern, daß ich ihn als einen gut geschulten und vertrauenswürdigen Mitarbeiter kennen gelernt habe, dem meine aufrichtigsten Wünsche auf seine weitere Laufbahn folgen.

München, den 30. Juni 1886.

Theodor Adermann.

[354] Mit Gegenwärtigem setze ich Sie ergebenst in Kenntnis, daß ich meine am 1. August 1886 am Plage gegründete

### Buch- u. Kolportagebuchhandlung

mit dem Buchhandel in direkten Verkehr gebracht habe.

Meine Vertretung hat Herr F. E. Fischer in Leipzig übernommen, welcher Barverlangtes prompt einlöst. Unverlangt bitte ich mir keine Sendungen zu machen.

Hochachtungsvoll

Altenburg, im Januar 1887.

Arno Senj,

Buch- und Kolportagebuchhandlung.

[355] Mit dem 1. Januar 1887 habe Berlin als Kommissionsplatz aufgegeben und verkehre nur noch über Leipzig.

Gern benutze diese Gelegenheit Herrn Mittler's Sort. für die gewissenhafte Wahrung meiner Interessen an dieser Stelle zu danken.

Achtungsvoll

Barmen.

B. Langewiesche's Buchhdlg.  
(A. Graeper).